

# **Wann kommen die Ausschreibungen?!**

**Beitrag von „Tintenklicks“ vom 14. Mai 2011 16:32**

Dem kann ich mich nur anschließen.

Entweder wird man kurzfristig eingesetzt, dann entfallen aber auch die wirklich zeitaufwendigen Verpflichtungen einer Klassenführung. In vielen Fällen wird man allerdings als Vertretung für eine längerfristige Erkrankung gebraucht. Grundsätzlich sollte man versuchen, das Positive daran zu sehen: Man lernt verschiedene Grundschulen kennen und nimmt dabei einiges an Erfahrung mit. Mir hat meine Vertretungsunterrichtszeit nicht geschadet, eher im Gegenteil. Ich kenne einige Kollegien, die in ihrer Zusammensetzung sehr lange zusammen sind, ohne großartige Wechsel oder Neuzugänge. Das empfinde ich für eine weiterführende Schulentwicklung viel schwieriger als eine zweijährige berufliche Phase, in der man unterschiedliche Schulen kennenlernen kann.